

2025 Askos Verdeca Salento IGT

Masseria Li Veli | Apulien

Der Askos Verdeca Salento IGT stammt aus der Askos-Linie des Weinguts Li Veli, einer Linie, die sich ganz den vom Aussterben bedrohten, autochthonen Rebsorten Apuliens widmet. Die Trauben kommen ausschließlich aus Lagen mit besonderer historischer Bedeutung, wo die Reben noch nach uralten Traditionen kultiviert werden. Namensgeber ist der Askos, eine griechische Karaffe aus dem 1. Jahrhundert vor Christus, die zum Symbol der Linie wurde.

Die Verdeca-Reben sind über 20 Jahre alt und wachsen in der besten Lage des Weinguts auf sandigen, kalkhaltigen Böden. Das maritime Klima im Süden des italienischen Stiefelabsatzes tut ihr Übriges. Geerntet wird Anfang September, danach reift der Wein in temperaturkontrollierten Stahltanks.

Im Glas zeigt sich der Askos Verdeca leuchtend grün-gold. In der Nase duftet er nach reifen, gelben Früchten wie Ananas, Mango und Birne, ergänzt durch florale Noten von Strohblumen und Kamille sowie einen Hauch Nuss. Am Gaumen ist er schön frisch, mit einer angenehmen Weichheit, feinen mineralischen Nuancen und einem langen, fruchtigen Nachhall.

Der Askos Verdeca 2017 war der erste Weißwein Apuliens überhaupt, der mit den begehrten Drei Gläsern des Gambero Rosso ausgezeichnet wurde und ist damit ein wahres Aushängeschild für die gesamte Region.



Sensorik

Farbe	sonnengelb
Duft	Ananas, Mango, reife Birne
Geschmack	moderate Säure, cremig, kräftig

Wissenswertes

Ausbau	Edelstahl
Trinkreife	2026-2029
Trinktemperatur	8-12°C

Speiseempfehlung

Pasta mit Pesto, Spargelsalat, Thaicurry

Auszeichnungen

3 Gläser Gambero rosso Jahrgang 2017 und 2024
Jahrgang 2025 noch nicht bewertet

Produzent

Als die Familie Falvo Ende der 1990er Jahre die Masseria Li Veli in Apulien übernahm, brachte sie schon mehr als 40 Jahre Weinbau-Erfahrung in der Toskana mit an den Absatz des Stiefels. Der Vater Alberto Falvo machte das Weingut Avignonesi in der 1980er Jahren zu einem Global Player. Die Masseria Li Veli wurde in den 1930er Jahren von Marchese Antonio de Viti de Marco, einem Intellektuellen und Politiker gegründet, der die Hauptstadt verließ, um seiner Leidenschaft für die Weinherstellung zu folgen. Sein ehrgeiziges Projekt, die Masseria als Leuchtturm für den süditalienischen Weinbau zu etablieren, wurde nach seinem Tod jedoch nicht fortgeführt. Erst die Familie Falvo, erweckte das einst berühmte Weingut aus dem Dornröschenschlaf. Die Familie scheute keine Kosten und Mühen, um die heruntergekommene Masseria Li Veli nicht nur wieder zu altem Glanz zurückzuführen, sondern sie auch auf ein neues Level zu heben. Sie pflanzten 50 Hektar Weinberge und setzten den Focus auf fast schon vergessene apulische Rebsorten wie Negroamaro, Susumaniello und Verdeca. Heute feiern die Söhne Edoardo und Alfredo Falvo mit Weinen wie dem Primitivo Montecocco, dem Negroamaro Pezzo Morgana oder ihrem Flaggschiff, dem Masseria Li Veli Erfolge auf der ganzen Welt.

Gründungsjahr	1930
Rebfläche	50 Hektar
Zahl produzierter Flaschen	350 000
Rebsortenspiegel	Primitivo, Negroamaro, Susumaniello, Verdeca, Fiano

Masseria Li Veli Srl | S.P. Cellino-Campi, Km 1 | 72020 Cellino S. Marco (BR)

